

Plötzliches Auftauchen eines Kollegen

Beitrag von „Hermine“ vom 23. November 2007 17:44

Uff!

Bei den verschiedenen Meinungen wundert es mich jetzt nicht, dass

a) eine junge Lehrerin und b) deren Schüler verwirrt sind, wenn der Unterricht kurz gestört wird. Auch klar wird mir jetzt, warum ich mich über die "Unhöflichkeit" mancher kleiner Schüler anfangs wundere, die haben wohl nur von der Grundschule gelernt, dass sich zu entschuldigen bedeutet, den anderen zu stören oder "vollzuquatschen"! Was soll das denn? Mein Unterricht wird durch eine kleine Entschuldigung nicht gestört, da gibt es 1000 andere Störungen, die viel schlimmer sind. Mit auf die Finger schauen hat das gar nichts zu tun und ehrlich gesagt, selbst wenn ich die ganze Zeit mit offener Türe unterrichtete (was im Sommer gelegentlich mal der Fall ist)- das Eindringen eines "Fremdkörpers" - in welcher Weise auch immer- bleibt mir nicht verborgen- und das ist auch gut so!

Wir handhaben es, wie Nele es beschrieben hat- kurzes Klopfen, ein knapper Satz Entschuldigung (ohne Grund, ich gehe davon aus, dass ein Kollege einen triftigen Grund haben muss, den Unterricht zu stören), das Anliegen- und weg. Die Schüler sind nicht verwirrt, denken sich nichts, weil sie es kennen und ich auch.

Anders als die anderen Kollegen hier würde ich dir, Laura, durchaus raten, den Vorfall kurz zu erwähnen, allerdings vielleicht nicht gegenüber dem betreffenden Kollegen, sondern einfach jemand anderen aus dem Kollegium zu fragen, was man selbst machen soll, wenn man einmal in diese Situation (des fragenden Kollegen) kommt.

Dann weißt du, wie es an dieser Schule gehandhabt wird, keiner ist dir böse- und gut.

Liebe Grüße

Hermine